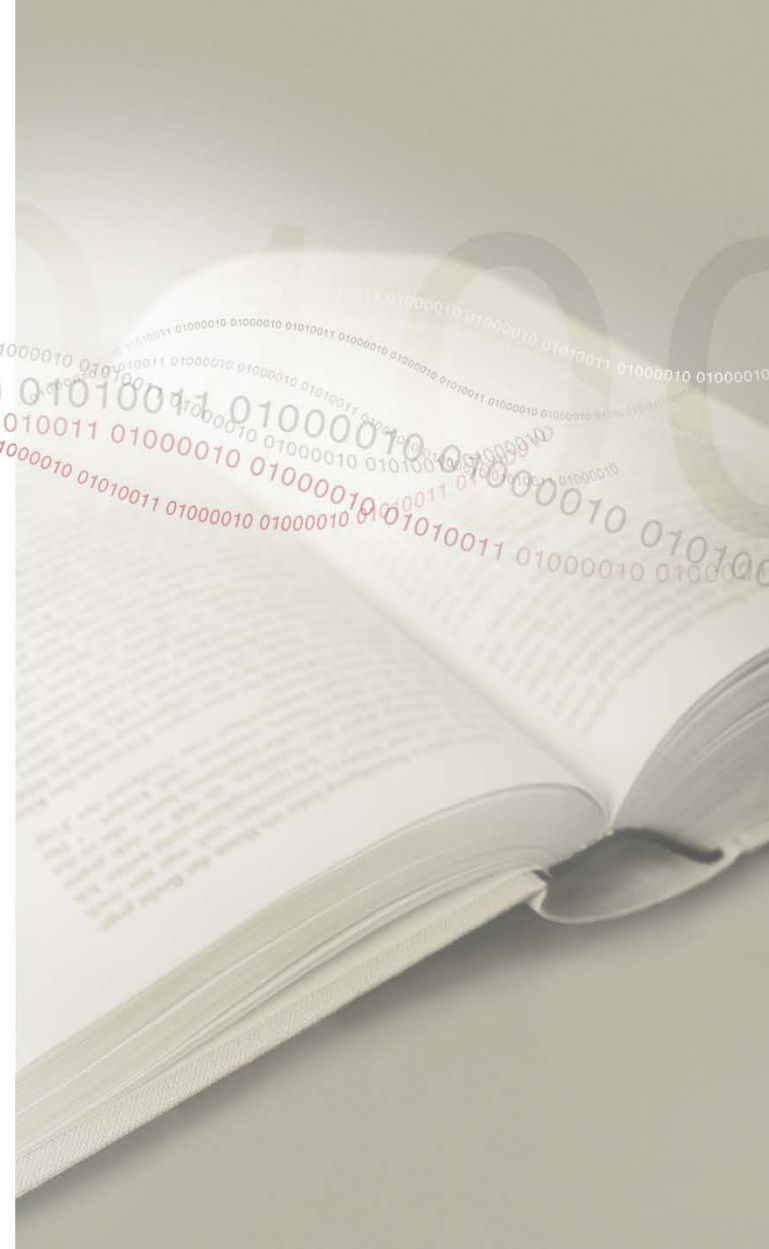


Zwischen Literaturversorgung und Dienstentwicklung: Akzentsetzungen im FID Geschichtswissenschaft

Gregor Horstkemper
Bayerische Staatsbibliothek



SSG - FID: Brüche und Kontinuitäten

- Projektförmigkeit
- (Spezial-)Bedarfsorientierung
- Forschungsbezug
- Digitalitätspräferenz
- Innovationspotential
- Literaturversorgung

Bayerische Staatsbibliothek und Geschichtswissenschaft

- **Forschungsressourcen**
 - Monografien: > 2.000.000, jährl. Zuwachs: 20.000
 - Zeitschriften: 6.000, Alleinbesitz: 1.630
 - Handschriften: 97.000, Inkunabeln: 20.000
 - Digitalisierte urheberrechtsfreie Werke: > 2.000.000
- **Kooperationen mit Forschungseinrichtungen**
 - Mehrwertdigitalisierung: Neue Deutsche Biographie...
 - Editionen und Vernetzung: dMGH, Repertorium Fontium...
 - Lexika: Encyclopedia 1914-1918...
 - Publikationsplattformen: Perspectiva.net...

Deutsches Museum und Geschichtswissenschaft

- **Forschungsressourcen**
 - Bibliothek: eine der weltweit führenden Spezialbibliotheken; 955.000 Bände, 3.130 Zeitschriften, Digitalisierung, Aufsatzerschließung
 - Archiv und Sammlungen: Geschichte der Naturwissenschaft und Technik; 100.000 Objekte
- **Forschungsinstitute**
 - Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte des Deutschen Museums
 - Münchner Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte (Verbund von Universitäts- und Museumsinstituten Münchens am DM)

Fachportal und Regionalportale

FID ANGLO-AMERICAN CULTURE

Großbritannien, Irland,
[USA, Kanada, Australien,
Neuseeland]

FID NORDEUROPA

Schweden, Norwegen,
Dänemark, Island,
Finnland

FID GESCHICHTS- WISSENSCHAFTEN

Allgemeines,
Technikgeschichte,
Deutschland, Österreich,
Schweiz, Italien,
Frankreich, Spanien,
Portugal

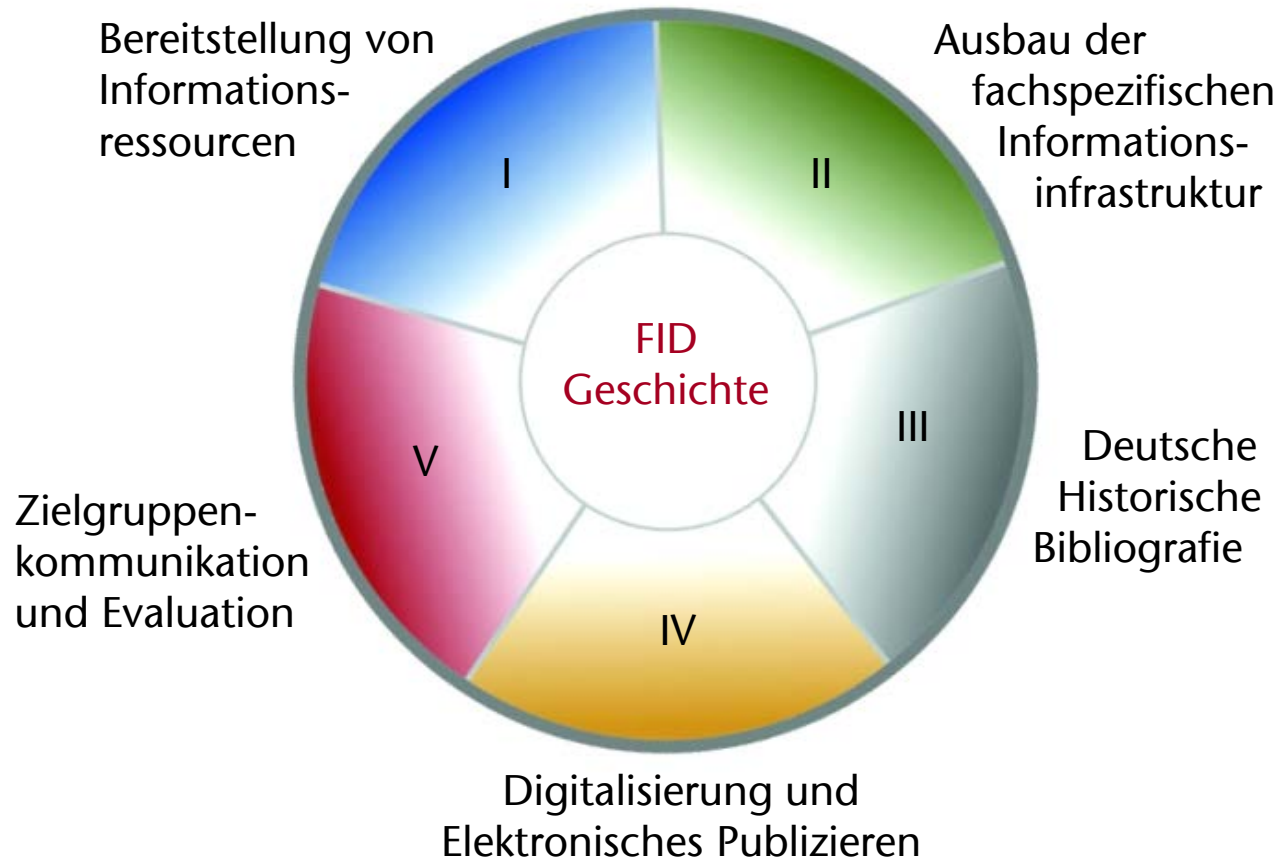
FID OSTEUROPA

Russland, Ukraine,
Weißrussland, Polen,
Tschechien, Slowakei,
Ungarn, Rumänien,
Moldawien, Slowenien, Kroatien,
Serbien, Kosovo, Bosnien
und Herzegowina, Montenegro,
Makedonien, Griechenland, Albanien,
Estland, Lettland, Litauen

FID BENELUX

Niederlande,
Belgien, Luxemburg

Fünf Aktionsfelder



I Bereitstellung von Informationsressourcen

- Paradigmenwechsel
 - statt Vollständigkeit (SSG) → **Bedarfsorientierung** an Forschung + Konzentration auf **hochspezialisierte** Literatur (FID)
 - Präferenz für **digitale** Angebotsformen
- Positionierung des Historikerverbands (VHD) 2014
 - VHD fordert, dass "Literaturversorgung auch künftig dem Grundsatz des vorsorgenden Bestandsaufbaus verpflichtet sein muss"
 - VHD begrüßt, dass der "Zugang zu einschlägigen elektronischen Ressourcen verbessert werden soll, wobei deren überregionale Bereitstellung für die gesamte Fachwelt, einschließlich der Studierenden, gewährleistet sein muss"
 - "Wissenschaftliche Literaturbeschaffung darf nicht kurzatmigen projektförmigen Dreijahres-Rhythmen folgen, sondern muss nachhaltig angelegt sein."

I Bereitstellung von Informationsressourcen

- **Umsetzung im FID Geschichtswissenschaft**
 - Eingeschränkt vorsorgender Bestandsaufbau
 - Reduzierung der "konventionellen" Erwerbungsmitel gegenüber SSG auf ca. zwei Drittel
- **Erwerbung und Bereitstellung im FID Geschichte**
 - Leitlinien folgen Ergebnissen eines Rundgesprächs (2015)
 - Konzentration auf **unikalen** und **singulären** Bestand
 - **Qualitative** Fokussierung
 - **Abgrenzung** zu regional und fachlich ausgerichteten FIDs
 - Bedarfsorientierung durch:
 - Profilschärfung gemäß Leitlinien
 - nutzergesteuerte Erwerbung (PDA)
 - „Wunschbuch“-Dienst (Bereitstellung auch von vergriffener Literatur)



I Bereitstellung von Informationsressourcen

- **E-Medien-Strategie des FID Geschichtswissenschaft**
 - Die Definition von Spitzenbedarf wird den Besonderheiten des Faches angepasst. Der elektronische Zugang stellt unabhängig von der inhaltlichen Ausrichtung der Ressource einen Mehrwert dar (E-Books / Volltexte)
 - Zugriffsart: Modellvielfalt (Kontingente, PDA, Fernleihe, Opt-in-Modelle)
- **Inhaltliche Zielsetzungen der E-Medien-Strategie**
 - 1. Zugang zu E-Books, da starker Fokus auf Monographien in der Geschichtswissenschaft
 - 2. Zugang zu Volltexten, um die Vorteile digitaler Ressourcen z.B. hinsichtlich übergreifender Durchsuchbarkeit und vielfältiger Vernetzbarkeit nutzbar zu machen.
 - 3. Zugang zu Spezialdatenbanken
 - 4. Zugang zu digitalisierten archivalischen Quellen

I Bereitstellung von Informationsressourcen

- **Lizenzen verfügbar**
 - Historical Abstracts with Full Text (Konsortium mit einem Dutzend Bibliotheken)
 - University Press Scholarship Online (ca. 200 E-Books)
 - Cairn: Cairn.info Histoire (E-Journals)
 - History of Science, Technology and Medicine (Bibliografiedatenbank)
- **Lizenzen in Vorbereitung**
 - MyiLibrary E-Books (ca. 1.500 Titel, nutzergesteuerte Erwerbung)
- **Lizenzoptionen in Prüfung**
 - Readex: Foreign Broadcast Information Service (FBIS) Daily Reports, 1941-1996
 - Adam Matthews: The First World War
 - Ausgewählte E-Journals mit geringer Verbreitung

I Bereitstellung von Informationsressourcen

- Zielgruppe: Fachwissenschaftler
 - Konzept der zielgruppenspezifischen Informationsversorgung
 - Fokussierung auf Forschende einer fest definierten Gruppe von Institutionen
 - Kommunizierende Röhren: Preise und Community-Größe
 - Ansatz im FID Geschichtswissenschaft: Kontingentlösung (1.000 Nutzer)
- Verfahren
 - Wissenschaftler einer Gruppe von ca. 120 Institutionen registrieren sich auf den KfL-Seiten, BSB / DM schließen Zulassungsvorgang ab
 - Berechtigte Einzelnutzer werden von BSB / DM zugelassen

II Ausbau der fachspezifischen Informationsinfrastruktur

- Recherche- und Zugangsportale → Ausgangspunkt historicum.net
- Inhaltliche Profilschärfung
 - Rechercheangebot „Europäische Geschichte“
 - in enger Zusammenarbeit mit Regional-FIDs
 - Rechercheangebot „Technik- und Wissenschaftsgeschichte“
 - bereits in 1. Projektphase Geschichte der Technik und der exakten Naturwissenschaften
- Formale Profilschärfung
 - Forschungsliteratur
 - Buch- und Aufsatzpublikationen
 - Datenquellen = nationale historische Fachbibliographien + Fachausschnitte ausgewählter Bibliothekskataloge



III Deutsche Historische Bibliografie

- Neuansatz 2017
 - Deutsche Historische Bibliografie als Nachfolgeprojekt ausgelaufener Bibliografie-Angebote unter stark veränderten Umständen (Modul des FID Geschichtswissenschaften als Starthilfe)
 - Datengrundlage: B3Kat
 - Kooperation, Aggregation, Automatisierung
- 1. Datenmigration / Nachnutzung
 - Jahresberichte für Deutsche Geschichte (einschließlich Sacherschließung)
 - Historische Bibliographie (nach Rechteklärung)



Deutsches Museum



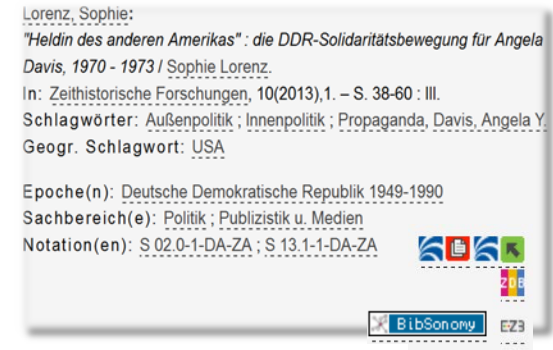
BSB Bayerische Staatsbibliothek
Information in erster Linie

III Deutsche Historische Bibliografie

- 2. Datenaggregation
 - Identifizierung relevanter Daten in den Verbänden (B3Kat, GBV, HBZ etc.)
 - Import bibliographischer Daten einschlägiger Projekte (Regionalbibliographien)
 - Einbindung bibliographischer Metadaten von Verlagen (RSS, CoinS, RDFa)
 - Selbstmeldeoption für die Forschung über Zotero-Schnittstelle
 - Eigene Formal- und Sacherschließung der Partner (einfache Fachsystematik)
- 3. (Teil-)Automatische Sacherschließung
 - Einbindung von Relationen und Translingualität der Wikipedia-Konzepte
 - Weiterführung der Technik von SLUBSemantics der Fa. Avantgarde Labs
 - Nach Workflowimplementierung Betrieb ‚on the fly‘

III Deutsche Historische Bibliografie

- 4. Präsentationsoberfläche
 - Suchmaschinentechnologie TouchPoint (OPACplus)
 - Katalogoberfläche mit erweiterten Informations- und Bereitstellungsfunktionalitäten
 - Navigationsmöglichkeiten über Sacherschließung
 - Äußerliche Einbindung in den FID-Gesamtkontext
- 5. Meldetool
 - Eingabemaske für bibliographische Meldungen
 - Nach intellektueller Qualitätsprüfung Import in den B3Kat
 - Ausgangspunkt: Erfahrungen mit dem Index Didacticorum



IV Digitalisierung & Elektronisches Publizieren

• 1. Retrodigitalisierung

- Urheberrechtsprüfung und Einspeisung gemeinfreier Titel in den Digitalisierungs-Geschäftsgang
- Digitalisierung wissenschafts- und technikhistorischer Titel in Abstimmung mit der Community
- Digitalisierung vergriffener Werke über den Lizenzierungsservice der Deutschen Nationalbibliothek



• 2. recensio.regio

- Einrichtung einer eigenen Instanz durch Nachnutzung der Technik von recensio.net
- Koordination und Kommunikation mit Redaktionen und Verlagen
- Aufnahme des Redaktionsbetriebs
- Start: 4. Quartal 2017



V Zielgruppenkommunikation und Evaluation

- 1. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
 - Zielgruppe Wissenschaft: Allgemeine und spezielle Community
 - Zielgruppe Bibliotheken: Fachreferenten
- 2. Roadshows in Zentren der Forschung
 - Große Forschungsstandorte der Geschichtswissenschaft
 - Zentren der Technik- und Wissenschaftsgeschichte
- 3. Evaluationsmaßnahmen
 - Beirat
 - Vernetzung mit Fachverbänden (insbes. VHD)
 - Workshops, Experteninterviews
 - Usability-Tests / Auswertung von Zugriffszahlen



Zwischenfazit: Brüche und Kontinuitäten

- **Projektförmigkeit** → Nachhaltigkeit ungeklärt
- **(Spezial-)Bedarfsorientierung** → Heterogenität der Zielgruppe
- **Forschungsbezug** → Verschränkung von Forschung und Lehre
- **Digitalitätspräferenz** → Hybridbibliothek mit langer Lebensdauer
- **Innovationspotential** → Neue Spielräume für Experimentelles
- **Literaturversorgung** → Weiterhin zentral